



**Turnveteranenvereinigung
des Zürcher Turnverbandes**
gegründet 1920



Bericht über die 101. Veteranentagung in Dägerlen

Datum Sonntag, 18. Juni 2023
Ort Festgelände des KTF wyland 2023 Dägerlen

Programm:

09.00	Appell für Gruppenobmänner
09.00	Empfang der Ehrengäste in der wylandstube auf dem Festgelände
10.25	Empfang der Fahnen im Festzelt
	Einmarsch der Fahnen und der geladenen Gäste ins Festzelt
10.30	Eröffnung der Tagung und Behandlung der Traktanden
12.00	Ende der Verhandlungen, Pause
12.30	Mittagessen im Festzelt

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Obmann der Veteranenvereinigung, durch das Festzelt erschallt das Turnerlied
2. Grussbotschaft der Zürcher Regierung durch Regierungsratspräsident Mario Fehr
3. Begrüssung der über 90-jährigen Ehren-Veteranen
4. Grussworte des Gemeindepräsidenten Patrick Jola der Gemeinde Dägerlen
5. Für den Zürcher Turnverband hat die Präsidentin Sabrina Berri das Wort
6. Ehrung der verstorbenen Kameraden
7. Verschiedenes aus der Veteranenvereinigung durch den Obmann und Orientierungen über den weiteren Verlauf der Tagung durch das OK KTF wyland 2023

Empfang der Ehrengäste in der Weinstube

Bei einem Apéro in der Wylandstube begrüsst der Obmann Urs Pulvermüller im Namen der Obmannschaft, der Veteranenvereinigung und des Organisationskomitees KTF 2023 Dägerlen, die geladenen Ehrengäste. Unter den rund 60 anwesenden Gästen sind Persönlichkeiten aus Politik, Sport, Turnverbänden, befreundeten Verbänden, dem ZTV, Fähnriche, Medien, das OK der heutigen Tagung und die ehemaligen Mitglieder der Obmannschaft anzutreffen. Das reichhaltige und schmackhafte Buffet wird genossen, während sich die Gäste in schönem Rahmen reghaft unterhalten können. Gemäss Programm verschiebt sich die Gästeschar Richtung Tagungsort. Sie wird angeführt durch die Ehrendamen und der Fahngengruppe. Der Einmarsch wird musikalisch durch die Brassband Henggart unter der Leitung des Dirigenten Amos Gfeller begleitet.

1. Begrüssung durch den Kantonalobmann unserer Vereinigung, Urs Pulvermüller

Urs Pulvermüller begrüsst im Namen der gesamten Obmannschaft alle anwesenden rund 950 Personen, Gäste, Veteraninnen und Veteranen aus dem ganzen Kantonsgebiet sowie die anwesenden OK-Mitglieder, alle Helferinnen und Helfer und heisst alle herzlich willkommen. Er schätzt das Gastrecht in Dägerlen, dankt speziell dem OK dieser Veteranentagung, sowie allen Helfern für die gute Vorbereitung. Es ist eine Freude im Festzelt zusammen mit den Gästen und uns Veteranen diese Tagung durchführen zu können. Speziell begrüsst Urs Pulvermüller namentlich alle Ehrengäste aus Politik und Behörden, Eidgenössischen und Kantonalen Verbänden, Delegationen der Nachbarkantone, Brassband Henggart, die ehemaligen Mitglieder der Obmannschaft (EMOS) und folgende Redner:

Regierungsratspräsident Mario Fehr als Vertreter der Zürcher Regierung, Gemeindepräsident Patrick Jola der Gemeinde Dägerlen, Präsidentin ZTV Sabrina Berri, Pfarrerin Christa Gerber und Barbara Nägeli, Präsidentin OK KTF Dägerlen.

Herzlich willkommen geheissen werden auch alle anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen. Ihre Anwesenheit und das Interesse an unserer Tagung wird sehr geschätzt.

Urs Pulvermüller stimmt das Turnerlied an. Zusammen mit der Brassband Henggart erklingt das fröhliche Lied, von den Veteraninnen und Veteranen gesungen, im festlich geschmückten Festzelt.

2. Grussworte der Zürcher Regierung

Regierungsratspräsident Mario Fehr überbringt die Grüsse der Zürcher Regierung. Speziell begrüsst er den Obmann Urs Pulvermüller, die beiden Vizepräsidenten des Kantonsrates Jürg Sulser und Martin Farner, Kantonsrat Markus Schaaf und Gemeindepräsident Patrick Jola. Besonders begrüsst er die OK-Präsidentin des KTF Barbara Nägeli und bedankt sich für die Organisation dieses einmaligen Festes. Mit grossem Applaus wird das Engagement der Präsidentin verdankt. Ebenfalls begrüsst er die Präsidentin des Zürcher Turnverbandes, die Vertreter der befreundeten Vereinigungen, Turnkameraden, Turnveteraninnen und Turnveteranen, sowie alle Gäste und freut sich, über die Tagung im schönen Weinland. Die 101. Veteranentagung ist für Mario ebenso eindrücklich wie die 100. Tagung und er freut sich an den vielen fröhlichen Gesichtern in der gossen Turnerschar. Er weiss, dass Turnen nicht nur glücklich macht, sondern auch jung erhält. Vor vielen Jahren, im Jahr 1997, hat Mario Fehr selber als Kapitän an einem Regionalen Turnfest mitgewirkt. Er meint, das habe in der wahrscheinlich schönsten Gemeinde im Sihltal, nämlich in Adliswil, stattgefunden. Seither weiss er, dass diese Art von Anlässen für den Kanton etwas Spezielles bedeuten. Er hat erfahren, dass jedes Turnfest eine eigene Geschichte hat, sei es in Form von Begegnungen, Pflegen von Freundschaften oder dem sich Austauschen. Er meint, dass die OK-Präsidentin weiss, dass sich das Weinland besonders eignet für solche Volksfeste und erinnert sich an das Kantonale Schwingfest im Jahr 2022 in Ossingen. Er erwähnt das Kantonale Schützenfest 2025, das auch im Weinland stattfinden wird. Er findet, dass das Weinland eine besonders schöne Gegend für ein gelungenes Turnfest ist. Der Applaus bestätigt seine Wertschätzung vollumfänglich. Er hat gelernt, dass Turnen viel mehr ist als Sport. Es ist eine wichtige Tätigkeit, mit Wertschätzung, Respekt und Anstand. Im ganzen Kanton gibt es wohl kaum etwas Vergleichbares, wo 3300 Helferinnen und Helfer mit dermassen viel Zeitaufwand mitwirken. Herzlich bedankt sich Mario bei allen Helferinnen und Helfern, welches wiederum mit kräftigem Applaus bestätigt

wird. Es braucht viel Lebensfreud, Engagement und Leidenschaft, um ein kantonales Turnfest zu organisieren. Es braucht genau so viel Leidenschaft, Freude und Engagement, die Veteraninnen- und Veteranenvereinigung mit dieser Kraft am Leben zu erhalten. Im Vergleich zu anderen Orten und Anlässen, wo Mario Fehr teilgenommen hat, gibt es für ihn nichts Eindrücklicheres, als diese Tagung, wo so viel Lebensfreude zum Ausdruck kommt, und er freut sich offensichtlich dabei zu sein.

3. Begrüssung der über 90jährigen Ehren-Veteranen

Urs Pulvermüller begrüsst die anwesenden Ehren-Veteranen mit Jahrgang 1933 und älter. Sie werden namentlich aufgerufen und erhalten je 2 Flaschen Wein, die durch die Ehrendamen überreicht werden.

Max Christen, mit Jahrgang 1923 ältester Ehren-Veteran, wurde mit grossem Applaus begrüsst und mit einer musikalischen Einlage besonderes geehrt. Auch Mario Fehr gratuliert dem fast hundertjährigen Jubilar persönlich.

Urs wünscht allen Ehrenveteranen gute Gesundheit und dass alle im nächsten Jahr wieder mit dabei sein können.

4. Grussworte der Behörde durch den Gemeindepräsident Patrick Jola, Dägerlen

Patrick Jola, Gemeindepräsident, begrüsst die Veteraninnen, Veteranen, Ehrengäste und namentlich den Regierungsratspräsidenten Mario Fehr. Es sei ihm eine Ehre, im Namen der Gemeindebehörde die Veteraninnen und Veteranen im kleinen Dägerlen für zwei Wochenenden am grossen KTF wyland begrüssen zu dürfen.

Selber bezeichnet sich Patrick Jola nicht als talentierten Turner. Umso mehr ist er von den turnerischen Darbietungen der Athletinnen und Athleten sehr beeindruckt. Nebst dem Vergleich seiner turnerisch eher bescheidenen Fähigkeit, ist ihm aber die herzliche Kameradschaft aufgefallen. Die grosse Turnerfamilie lebt von Zusammenhalt, Vertrauen, gegenseitigem Respekt, Einsatz und noch mehr positiven Eigenschaften. Patrick Jola findet es bewundernswert, dass vor 103 Jahren die Veteranenvereinigung gegründet wurde, um das aktive Turnerleben weiter zu pflegen. Es ist wichtig, dass die positiven Eigenschaften, Kameradschaft und Zusammenhalt in der grossen Turnerfamilie in allen Altersklassen leben. Er bewundert die zahlreichen Teilnahmen und das Engagement der Veteranenvereinigung, vor allem im Bewusstsein, dass die erwähnten Eigenschaften in der heutigen Gesellschaft nicht mehr so zählen. Egoismus, Rücksichtslosigkeit, Gleichgültigkeit oder Profitieren, ohne etwas zu leisten, ist alltäglich geworden. Die Anwesenden werden als bessere Vorbilder erwähnt, welches dazu führt, dass viele junge Leute auch so denken und die Durchführung des KTF Zürich sowie die Veteranentagung ermöglichen.

Patrick Jola wünscht allen - als Vorbilder für viele junge Turnerinnen und Turner - beste Gesundheit, einen schönen Tag am KTF auf Dägerler Boden und einen guten Heimweg.

Grussworte der Präsidentin des Organisationskomitees KTF Zürich, Barbara Nägeli

Herzlich begrüsst Barbara Nägeli Mario Fehr, die Kantonsräte, die Turnerfamilie und die Präsidentin des ZTV Sabrina Berri.

Im Jahr 2019 hat das 14-köpfige Kern-OK mit insgesamt 180 OK-Mitgliedern begonnen, das KTF auf die Beine zu stellen. Lange wurde nach einem Ort gesucht, wo eine Realisierung möglich war. Dägerlen hat die Aussage gemacht, dass keine Infrastruktur vorhanden sei, jedoch anderes. In sehr gutem Einvernehmen mit den Landwirten konnte das Fest bewerkstelligt werden.

Ohne Land kein Turnfest. Ohne Sponsoren kein Turnfest. Mit den Hauptsponsoren Coop und der ZKB durfte die Organisation in Angriff genommen werden. Corona verursachte sehr grosse Schwierigkeiten, und man wusste nicht, ob das Fest überhaupt durchgeführt werden konnte und wie viele Besucher sich anmelden würden. Die Festhütten zum Beispiel mussten zweieinhalb Jahre im Voraus bestellt werden. Barbara erwähnt erfreut, dass es super herausgekommen sei. Dank

einem topmotivierten Team und grosser Unterstützung durch den ZTV unter Leitung von Eugene van de Bult und Corina Kohler konnte das Fest realisiert werden.

Barbara hofft, dass wenn man später durch das Festgelände schlendert, die Liebe zum Weinland – die man zeigen wollte – auch gesehen wird. Mit 12 500 TeilnehmerInnen wurde gerechnet, 15 600 Festkarten wurden verkauft.

Sie wünscht allen einen schönen Tag mit der Aussage: «Macht es wie wir im OK, auch wenn man nicht immer einverstanden ist, haben wir stets am gleichen Strick in die gleiche Richtung gezogen». So konnte das tolle Ergebniss erzielt werden.

Mit «geniesst eure Freundschaften untereinander» kommt sie zum Schluss.

5. Für den Zürcher Turnverbandes, spricht die Präsidentin Sabrina Berri

Sabrina Berri begrüsst die Turnveteraninnen und Turnveteranen, Turnerfreunde und Gäste. Es ist ihr eine grosse Ehre, im Namen des Zürcher Turnverbandes die Anwesenden zu begrüssen und die Grussbotschaft zu überbringen. Es freut sie, dass so viele BesucherInnen den Weg zum Kantonal Turnfest im schönen Weinland gefunden haben. Sie erwähnt die beeindruckenden Zahlen seitens ZTV und gibt einen Einblick in die Imposanz dieses Grossanlasses:

560 Vereine, mit rund 15 000 Turnerinnen und Turner, nehmen an den zwei Wochenenden teil, sei es im Einzelwettkampf oder im Vereinsturnen. Um die Leistungen zu messen oder zu bewerten stehen insgesamt 1 600 Richterinnen und Richter im Einsatz. In der Königsdisziplin in der Leichtathletik, dem Zehnkampf, wurde gar mit 55 Teilnehmer ein Rekord erreicht. Der Aufbau und die Führung von Verpflegungsmöglichkeiten, Finanzen, Sponsoring und vieles mehr, wurde mit 180 Personen im OK bewerkstelligt. Auf Aufforderung von Sabrina wurde dem OK kräftig applaudiert.

Wie bekannt sein dürfte ist, der ZTV aktuell mit vielen Sorgen konfrontiert. Man befindet sich in einer Zeit eines Wandels. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und tut sich ab und zu schwer mit Veränderungen. Wir schauen vorwärts und man ist froh, dass symbolisch für eine neue Ära mit dem neuen Sportzentrum die ersten Vorboten geleistet werden konnte. Das alte Gebäude soll bald abgerissen werden, so dass im September mit dem Neubau gestartet werden kann.

Für die Delegiertenversammlung im November ist man auf der Suche nach neuen zusätzlichen Mitgliedern für den Zentralvorstand. Sie benötigen Unterstützung, dass der Vorstand wieder komplett ist und Aufgaben im Gremium besser verteilt werden können. Im Fokus aller Entscheidungen steht der Sport. Es sind rund 16 Sportarten, die der ZTV, respektive der Verband anbietet. Damit das Best möglichst umgesetzt werden kann, und auch noch Platz für gegebenenfalls neue Sportarten im Breiten- und Spitzensport besteht, soll gemeinsam nach vorne geschaut und zusammengearbeitet werden.

In diesem Sinn erhebt Sabrina das Glas Wein und wünscht allen einen schönen Anlass.

6. Ehrung der verstorbenen Kameraden

Die Ehrung der verstorbenen Kameraden übernimmt unser Etatführer Martin Marfurt. Nach einem besinnlichen Text, gelesen von Martin, spielt die Musik einen Choral. Im Anschluss spricht Pfarrerin Christa Gerber, Pfarramt Reformierte Kirche Dägerlen.

Wenn wir uns heute an die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden erinnern, sagen wir damit, sie sind nicht vergessen. Als Pfarrerin darf ich ihnen auch zusprechen, wenn schon wir sie nicht vergessen, wieviel weniger wird Gott sie vergessen. Unsere Verstorbenen, wie auch wir, sind in der liebenden Schöpferhand, die uns ins Leben gerufen hat und auch wieder abberufen wird. Mit dieser Gedenkfeier stellen wir uns bewusst an die Schwelle zwischen unserem Leben hier und vor dem Kommenden. Mit einem vorgetragenen Dialog von Zwillingen, die sich im Mutterleib über das Leben unterhalten, bewegt die Geschichte zum Nachdenken.

Mit Glaube, Liebe und Hoffnung wünscht Frau Pfarrer uns eine gute Zukunft.

Die Musik spielt den zweiten Choral.

Der Etat-Führer verliest die Anzahl der verstorbenen Kameraden pro Regionalverband, von denen wir seit der letzten Veteranentagung vor einem Jahr, Abschied nehmen mussten.

Die Ehrendamen stellen dabei je zwei Sonnenblumen in die vorbereitete Vase.

Turnverband am Albis	6 Verstorbene
Turnverband Zürichsee / Oberland	29 Verstorbene
Turnverband Glatt- und Limmattal	55 Verstorbene
Turnverband Stadt Zürich	23 Verstorbene
Winterthur und Umgebung	36 Verstorbene
Total Verstorbene	149.

Wir erheben uns von den Sitzen. Begleitet durch ein Musikstück nehmen wir in dieser Gedenkminute Abschied von allen Kameradinnen und Kameraden.

Martin Marfurt bedankt sich bei den Ehrendamen und bei der Brassband Henggart.

Urs Pulvermüller bedankt sich bei Pfarrerin Christa Gerber und dem ETAT-Führer Martin Marfurt für die sinnliche Ehrung der Verstorbenen.

7. Verschiedenes

Der Obmann bedankt sich beim ganzen OK unter der Leitung von Barbara Nägeli, sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen dieser Tagung beigetragen haben.

Er bittet Prisca Nägeli vom OK KTF Dägerlen (Verantwortliche Veteranentagung) auf die Bühne, um den weiteren Ablauf bekannt zu geben.

Nach dem Mittagessen sind drei Vorführungen auf der Bühne vorgesehen. Im Weiteren weist sie auf die turnerischen Darbietungen und die verschiedenen Möglichkeiten der Verköstigung auf dem Festgelände hin. Sie dankt den Ehrendamen, allen Helferinnen und Helfern, sowie der Brassband Henggart, die alle zum guten Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Sie bedankt sich auch bei den Veteraninnen und Veteranen und allen Gästen für den Besuch und wünscht allen einen schönen Tag.

Der Obmann dankt nochmals dem OK KTF Wyland mit allen Helferinnen und Helfern.

Spezieller Dank gebührt den Ehrendamen, deren Einsatz mit Applaus bekräftigt wird. Ebenfalls bedankt er sich bei der Brassband Henggart unter der Leitung des Dirigenten Amos Gfeller und Frau Pfarrerin Christa Gerber.

Urs Pulvermüller informiert, dass die nächste Veteranentagung am Sonntag, 9. Juni 2024, anlässlich des Regional Turnfestes in Mönchaltorf stattfinden wird.

Die Obmännerversammlung 2024 findet in Bachenbülach am Samstag, 20. April 2024, statt.

Für die Anlässe im Jahr 2025 werden noch Organisatoren gesucht.

Zum Schluss dankt der Obmann für das Erscheinen und die Aufmerksamkeit während der Tagung. Er wünscht alles Gute, gute Gesundheit und nur das Allerbeste.

Einen guten Appetit, viel Vergnügen im Kreis von Kameraden und eine gute Heimkehr.

Schluss der ordentlichen Tagung: 11.40 Uhr

Unterstammheim, im Juli 2023

Der Schreiber:

Werner Haltner